

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **115 (2021)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Wege Zürich Lesegruppe

einmal im Monat, offen für alle

- Mittwoch, 9. Juni, 14.30–16.00 Uhr, Gartenhofstrasse 7, Zürich
- gerold.roth@hin.ch

Politische Abendgottesdienste Geflohen, um hier zu verzweifeln?

Mit Rolf Zopfi von augen auf und Personen, die das Nothilferegime für abgewiesene Asylsuchende aus nächster Nähe kennen.

- Freitag, 11. Juni, 18.30 Uhr St. Anna Kapelle (St. Annagasse 11), Zürich
- politischegottesdienste.ch

Religiös-Sozialistische
Vereinigung der Deutschschweiz

Auf der Suche nach Gerechtigkeit

Dreiländertreffen: Zur sozialen Frage in drei Religionen

Franz Segbers: Gerechtigkeit mit Jesus und Marx

Jochi Weil-Goldstein: Gerechtigkeit – aus jüdischer Sicht

Lejla und Nexhla Medii:

Die soziale Frage im Islam

- Samstag, 26. Juni, 9.30 Uhr: Tagung
- Samstag, 27. Juni, 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
- Evang. Kirchengemeindezentrum, Rorschach
- Anmeldung: vr.keller@bluwin.ch resos.ch

Neue Wege St. Gallen Leseabend

Neue Wege 6.21

- Freitag, 2. Juli, 17.15–19.00 Uhr Hauptbahnhof St. Gallen, westlichstes Zimmer, im Migros-Restaurant im Hauptgebäude
- mail@piahollenstein.ch

Ferien mit *Neue Wege* «Dir und der Welt zuliebe»

Zeit, um loszulassen und sich auf Neues einzulassen: Im Lassalle-Haus ist Raum für Begegnung. Das Programm wird gemeinsam mit den Teilnehmenden gestaltet.

- Sonntag, 11.–18. Juli und/oder 18.–25. Juli Lassalle-Haus Bad Schönbrunn
- lassalle-haus.org

Tagung und Kurs

Zeitgenossenschaft und Zeugnis. Kurt Martis poetische Theologie heute

mit Ralph Kunz und Michael Goldberg, Theologische Fakultät Zürich; Andreas Mauz, Theologe und Literaturwissenschaftler; Guy Krneta, Bühnenautor und Schriftsteller

- Montag, 30. August: Tagung an der Universität Zürich
- Dienstag, 31. August bis Donnerstag, 2. September: Kurs im Kloster Kappel
- bildungkirche.ch

Achtung, verschoben!

Neue Wege

Jahresversammlung

9.00 Uhr: Eintreffen, Kaffee

9.30 Uhr: Jahresversammlung Theologische Bewegung

10.45 Uhr: Jahresversammlung Religiös-Sozialistische Vereinigung

Snack zum Mittag

13.00 Uhr: Jahresversammlung Freund*innen der *Neuen Wege*

14.45–16.45 Uhr: Messianischer Glaube gegen die «Zertrümmerung des Seins»

Was Walter Benjamin einer Theologie der Befreiung heute zu sagen hat

Veranstaltung mit Julia Lis und Michael Ramminger vom Institut für Theologie und Politik ITP, Münster (Westfalen)

Vor 100 Jahren veröffentlichte Walter Benjamin sein Fragment *Kapitalismus als Religion*. Die Religion des Kapitalismus lasse auf keine Erlösung mehr hoffen, sondern treibe eine permanente Verschuldung voran bis zur völligen Zertrümmerung des Seins. Was haben wir dieser Zeitdiagnose der kapitalistischen Totalität entgegenzusetzen? Was trauen wir den messianischen Versprechen noch zu? Und wie gelingt es uns, die Möglichkeit einer anderen Welt, bewohnbar für alle, offenzuhalten?

- Samstag, 11. September, 9.00–16.45 Luzern, Ort noch offen
- neuewege.ch

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch
Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser, moser@neuewege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Roman Berger,
Léa Burger, Beat Dietschy,
Esther Gislser Fischer, Paul Gmünder,
Anja Krussse, Andreas Mauz,
Benjamin Ruch, Kurt Seifert.

Diese Heftausgabe wurde konzipiert
von Paul Gmünder, Matthias Hui und
Kurt Seifert.

Administration

Yves Baer
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonstrasse 286, CH-8053 Zürich

Mitgliederbeitrag

CHF 50.– zusätzlich zum Abobetrag

Abonnemente

Die *Neuen Wege* erscheinen
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.–
Für kleine Einkommen: CHF 30.–
Solidaritätsabo: CHF 150.–
Förderabo: CHF 300.–
Probeabo: CHF 15.– für drei Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im Ausland:
CHF 20.–
Einzelheft: CHF 9.–

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance AG,
CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung

Bonbon, Hardstrasse 69, CH-8004
Zürich, www.bonbon.li

Fotografien

Anita Affentranger
© Stapferhaus Lenzburg

Druck

Printoset, Flurstrasse 93, CH-8047
Zürich, www.printoset.ch

Korrektorat

Sandra Ryf,
www.varianten.ch

Rechte

Alle Rechte vorbehalten; der Nach-
druck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.

Männlichkeiten im Patriarchat

Editorial

14. Juni: Die Empörung, aber auch die Solidarität des Frauen*streiks 2019 sind noch da. Wenn sich Männer kritisch mit Männlichkeiten im Patriarchat auseinandersetzen, müssen sie sich auch darauf beziehen. Die Arbeit an dieser Ausgabe zeigt es: Wir brauchen Raum für die Auseinandersetzung unter Männern. Wie verlernen wir männliche Machtspiele, die andere Menschen verletzen, erniedrigen, ausschalten? Wann verzichten wir endlich auf unsere Privilegien, auf unseren goldenen Rollenkäfig? Wo beteiligen wir uns an der Suche nach dem guten Leben – solidarisch mit jenen, die aufgrund von Demütigung, Gewalt und Unterdrückung, wo auch immer, kaum mehr atmen können? Das bleibt schön widersprüchlich: Wir wollen über Männerleben sprechen und Männlichkeiten untersuchen. Und gleichzeitig möchten wir Geschlechtergrenzen verflüssigen, damit die Binarität Mann–Frau in uns und um uns herum einer Vielfalt Platz machen kann.

Ich bin den Wegbereiter*innen dieser Zeitschrift dankbar, die im Kampf für gleiche Rechte nie lockerliessen. Einst war es Clara Ragaz, später andere. Auf der Wegstrecke, die ich mitgehe, brachten Monika Stocker, Léa Burger, Laura Lots und Geneva Moser die (Geschlechter-)Verhältnisse nachhaltig ins Wanken.

Dieses Heft bietet Einblicke in Räume von Männlichkeiten im Umbau: Bei Usama Al Shahmani sind es das Café in Bagdad und Küchen an unterschiedlichen Orten → s.15. Bei Kurt Seifert ist es die Arena populistischer Politik → s.23. Bei Peter-Ben Smit ist es das theologische Labor, wo Männlichkeitsforschung auf Jesus und Paulus trifft → s.19. Im Gespräch sind es die Stuben der eigenen Familie, der 1968er-WGs und der Redaktion → s.9. Und bei Jürgmeier ist es das Kinderzimmer seines Enkels, in dem Briefe aus dem untergehenden Patriarchat landen → s.5.

Wir wünschen eine angeregte Lektüre!
Matthias Hui